

Wenn ein Olympiasieger 10 % beitragen kann

Me. Mehrmals pro Saison bietet Andy Egli, Nachwuchschef beim HCD, seine 3 Profi- und die 7 nebenamtlichen Nachwuchstrainer zu einer Weiterbildung auf.

Der Grund, dass sich Anfangs Januar an einem Montagabend aber auch der gesamte Trainerstab der ersten Mannschaft zu einem solchen Kurs in der Vaillant Arena einfand, hatte einen Namen: Bart Veldkamp.

Der mehrfache Weltmeister und Olympiasieger im Eisschnelllauf weilte ferienhalber bei Freunden in Davos, wo durch Zufall ein Kontakt zum Nachwuchs des HCD entstand.

Veldkamp hatte seit seinem sportlichen Rücktritt nach den olympischen Winterspielen in Turin an verschiedenen Orten als Trainer gearbeitet, unter anderem betreute er das Team der USA und von Korea. Dabei perfektionierte er die Technik des Schlittschuhlaufens. Veldkamp ist überzeugt, dass mit dieser Technik auch Hockeyspieler zu besseren und schnelleren Schlittschuhläufern werden können. „Ich weiss, dass Schlittschuhlaufen vielleicht nur 10 % beim Hockey ausmachen“, begann Veldkamp seine Ausführungen, „aber wenn du zuerst beim Puck bist, hast du doch schon einmal einen grossen Vorteil“.

Der gebürtige Holländer sprach auch über seine Beobachtungen am Spiel des HCD tags zuvor gegen den ZSC. „Dieser Spieler mit dem orangen Helm (Anm. Guggisberg) ist viel schneller als andere Spieler, auch weil er viel tiefer in die Bewegung geht als andere.“



Bart Veldkamp zeigt die richtige Bewegung vor

Dabei zeigte Veldkamp den aufmerksamen Teilnehmern im Kraftraum des HCD, was er darunter verstand. Eindrücklich demonstrierte er die richtige Grundhaltung und die Bewegung, die tief in den Knien aus den Hüften kommen sollte.

Nach verschiedenen Übungsbeispielen, speziell für das Sommer – und Trockentraining, zog die ganze Gruppe dann die Schlittschuhe an und der Theorie folgte die Praxis auf dem Eis.

Mit zuerst nur kurzen Trainingseinheiten kann im Nachwuchs bereits ab dem achten Altersjahr die Grundlage zu einer verbesserten Technik gelegt werden, so Veldkamp. Neben der höheren Geschwindigkeit kann damit auch ein Uebersäuern der Oberschenkel verhindert werden.

Die Trainer des HCD zeigten sich begeistert von den Ausführungen Veldkamp's. Andy Egli: "Wir haben bereits viel in diese Richtung des Schlittschuhlaufens trainiert. Aber mit Veldkamps Trainingsmethoden können wir dieses Skating Training sicher noch stark verbessern."

Sportchef Rene Müller und Headcoach Arno del Curto zeigten Interesse an einer Weiterführung des Kontaktes mit Bart Veldkamp. Rene Müller dazu: "Ein absoluter Profi, der überzeugt mit dem was er erzählt. Und dass auf eine sehr sympathische Art rüberbringt."



Zum Schluss des Kurses durfte dann auch Bart Veldkamp noch etwas staunen. Bei einem Rundgang durch die Kabine der ersten Mannschaft zeigte er sich angetan über das Design und die Atmosphäre in der Garderobe. „Hier weiss jeder Spieler für wen er spielt, dies wirkt sehr motivierend“.

Und auch den orangen Helm „dieses schnellen Spielers“ fand Veldkamp und meinte dazu, „dieser Spieler wäre sicher auch ein guter Eisschnellläufer geworden..“



Veldkamp war begeistert von der Kabine der ersten Mannschaft